

Jahrbuch der Schweizerfrauen

Autor(en): **Graf, Emma / Gourd, Emilie / Göttinger, Johanna**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): - **(1916)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahrbuch der Schweizerfrauen.

Die freundliche Aufnahme und die durchwegs günstige Beurteilung des 1915 zum erstenmal erschienenen „Jahrbuches der Schweizerfrauen“ ermutigen uns, das Unternehmen fortzuführen und auf Herbst 1916 einen zweiten Band herauszugeben. Dieser verspricht noch mehr als der erste, ein Gesamtbild des schweizerischen Frauenlebens zu bieten. Beide Konfessionen und alle Sprachen unseres Landes werden darin zu Worte kommen.

Zu den bisherigen bewährten Mitarbeiterinnen treten neue tüchtige Kräfte, so dass wir für den zweiten Jahrgang folgendes Programm aufstellen können (endgültige Fassung der Titel vorbehalten):

Chronik der Frauenbewegung in der deutschen und in der französischen Schweiz.

Berichte aus der italienischen und der romanischen Schweiz.

Internationale Chronik.

Die Schweizerfrauen und der Krieg (Fortsetzung).

Internationale Friedensbestrebungen der Frauen (Fortsetzung).

Geschichte der Frauenbewegung in der deutschen Schweiz (Fortsetzung).

(Diese Fortsetzungen führen im ersten Band begonnene Artikelserien weiter, sind aber durchaus selbständig und in sich abgeschlossen.)

Eine Arbeit aus dem Tätigkeitsgebiet des katholischen Frauenbundes.

Die staatsbürgerliche Erziehung des weiblichen Geschlechts.

Die Frau in der schweizerischen Industrie.

Zwei Lebensbilder hervorragender Schweizerinnen.

Übersicht über die internationalen und schweizerischen Frauenorganisationen.

(Gegenüber dem Vorjahr wesentlich vermehrtes Adressenmaterial.)

Wir sind überzeugt, dass nach Überwindung des durch die Kriegswirren doppelt schwierigen Anfangsstadiums unser Werk sich als dauerndes und unentbehrliches Zentralorgan aller Interessen und Bestrebungen der Schweizerfrauen einleben wird.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedürfen wir jedoch der Unterstützung aller Frauen, die für die Hebung ihres eigenen Geschlechts und für das Wohl des Gesamtvaterlandes wirken wollen.

Damit das Jahrbuch einem möglichst grossen Kreise zugänglich gemacht werden kann, gewährt der Verleger auf Vorausbestellungen einen Vorzugspreis von Fr. 2.— (späterer Ladenpreis zirka Fr. 3.—). Wir laden Sie dringend ein, die Vergünstigung zu benützen.

Das „Jahrbuch der Schweizerfrauen“ gehört in jedes Schweizerhaus.

Bern, Mai 1916.
Genf,

Das Redaktionskomitee:

Dr. Emma Graf, Bern.

Emilie Gourd, Genf.

Johanna Güttinger, Bern.

Frau Julie Merz, Bern.

Frau Elisabeth Rothen, Bern.

Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung *H. Francke in Bern*

..... *Ex.* **Jahrbuch der Schweizerfrauen**

II. Band

Subskription bis 20. Juni 1916

Name und Stand: *Frau*

Fräulein

Ort und Wohnung:

3 Gts.
Marke

Zit. Buchhandlung N. Francke

Bern